

## Antrag an den Parteivorstand DIE LINKE.

# COME TOGETHER DIE LINKE. reloaded!



## Parteikonvent 2022 zur Zukunft linker Politik

Die Partei DIE LINKE. führt im Herbst 2022 einen mitgliederoffenen mehrtägigen Parteikonvent durch. Diesen wollen wir gemeinsam mit allen Teilen der Partei und unseren Bündnispartner\*innen vorbereiten, um in Foren und Arbeitsgruppen über die Lage der Partei und die Zukunft linker Politik zu diskutieren.

COVID19-bedingt sind wir uns die letzten Jahre zu wenig als solidarische Menschen, politische Freund\*innen und als Genossinnen und Genossen begegnet. Für das „Zusammenkommen“ soll es bei dem Konvent neben einem Kulturangebot auch öffentliche spielerische Anreize für eine kooperative Zusammenarbeit geben. z.B. Karaokewettbewerb mit Applausometer, Tauziehen zwischen Landesvorständen, Laufballstaffelrennen. Bullriding, o.a.

### Regionalkonferenzen:

Im unmittelbaren Vorfeld sollen in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden insbesondere im ländlichen Raum kleinteilige Regionalkonferenzen durchgeführt werden, die den bundesweiten Konvent vorbereiten sollen. Dabei ist darauf zu achten, dass diese regionalen Konferenzen nicht nur in den urbanen Metropolen durchgeführt werden, denn Erfahrung zeigt, dass dabei die Belange des ländlichen Raums keine Berücksichtigung finden und die Regionalkonferenzen nicht nur thematisch, sondern auch personell von den größeren urbanen Verbänden und Strömungen bestimmt werden. Wir wollen die Basis der Partei ansprechen und nicht nur diejenigen, die immer zu Wort kommen.

Der bundesweite Konvent sollte inhaltlich nicht überfrachtet werden und tägliche Schwerpunkte bilden, um mit den innparteilichen Fragen zu schließen.

Wichtige Themen müssen sein: Soziale Gerechtigkeit, Klimaschutz, Friedens- und Außenpolitik, Sexismus und sexualisierte Gewalt, Innerparteiliche Struktur und Reform

### Begründung:

Der Bundesparteitag 2022 wurde ein Anfang gemacht und eine „Tür aufgestoßen“! Leider hatten wir wegen der Wahlen zum Parteivorstand zu wenig Zeit für die vielen drängenden Fragen. Wir brauchen mehr Raum für eine umfassende politische Analyse und ehrliche selbstkritische Betrachtungen über die verheerenden Wahlniederlagen der letzten Jahre. Viele kritische Fragen sind offen und wir haben noch keine Antworten dazu gefunden, um eine gemeinsame und solidarische Lösung zu entwickeln. Wir suchen nach einer verbindenden und gemeinsamen Strategie, welche nicht nur die

politischen Lager verbindet, sondern auch alle Mitglieder und die Basis mitnimmt. Solange wir uns selbst nicht einig sind, wird es uns auch nicht gelingen die Menschen für unser Politik zu gewinnen. Ein mitgliederoffener Parteikonvent für alle, bei dem alle zu Wort kommen können, wir „zusammenkommen“ und es nicht um Ämter oder Mandate geht, ist der logische Schritt die begonnene Debatte mit allen Mitgliedern fortzuführen.

Ziel muss es sein die innerparteilichen Querelen und gegenseitigen Schuldzuweisungen durch einen inhaltlichen, streitbaren und konstruktiven Diskurs zu ersetzen und das Projekt einer pluralistischen und solidarischen linken Partei mit neuen Leben zu füllen. Wir müssen unsere Gemeinsamkeiten hervorheben, um auch unsere Unterschiede besser zu verstehen. Dann werden wir auch gemeinsam kämpfen und gemeinsam Wahlen gewinnen können.

Alle Mitglieder, Gliederungen, AGs sollen die Möglichkeit bekommen Foren oder Arbeitsgruppen vorzuschlagen und vorzubereiten. So kann sichergestellt werden, dass alle eingebunden werden können. Dabei solle es auch zu kontroverse Diskussionen kommen, in denen verschiedene Positionen zu Wort kommen, die von bekannten Mitgliedern vorgetragen werden, über die wir sonst nur über Medien und Chatgruppen reden. Hier kann und darf niemand ausweichen und alle können mitreden.

Die im Vorfeld zu organisierenden Regionalkonferenzen sollen zwischen den urbanen Verbänden und dem ländlichen Raum strikt getrennt werden, um den Mitgliedern aus ländlichen Kreisverbänden mehr Mitsprachemöglichkeiten zu geben. Nur dann kommen auch alle zu Wort (auch diejenigen die allein in kleinen Gemeinden für LINKE Politik kämpfen) und werden nicht überstimmt oder schlimmer noch einfach ignoriert und zur Seite geschoben.

*Bergisch Gladbach, 27.06.2022*

**Antragsteller: DIE LINKE. Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis**

Hale Bagherzadeh, Thomas Döneke, Tomás M. Santillán, Klaus Reuschel-Schwitalla

Unterstützer\*innen des Antrags wenden sich an [info@dielinke-rbk.de](mailto:info@dielinke-rbk.de) o. 0172-2410212

---

**DIE LINKE. Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis**

Elisabeth-Lindner-Str. 1a

42799 Leichlingen

[www.dielinke-rbk.de](http://www.dielinke-rbk.de)